

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 82.

Mittwoch, den 15. October

1856.

Für Stadt und Land.

Vier gemeingefährliche Verbrecher, welche aus der Strafanstalt zu Zwickau entwichen, dann, nachdem sie neue Vergehen verübt, von dem königlichen Gerichtsamte Meissen in Untersuchung genommen wurden und nun zur Strafverbüßung in die gedachte Strafanstalt wiederum mittels Schubes von Amt zu Amt eingeliefert werden sollten, sind auf dem Transport von Rossen nach Frankenberg gestern Abend bei hereinbrechender Dämmerung dem, sie transportirenden Rossener Dienerpersonal, in Folge instructionswidrigen Gebahrens des letzteren, an dem sogenannten rothen Berg entsprungen, von wo aus zwei nach Dittersbach zu, zwei hingegen nach Sachsenburg zu die Flucht ergriffen haben.

Möglich, daß die Entsprungenen ins Weite gesucht, möglich aber auch, daß dieselben, oder der eine, oder der andere in der hiesigen Gegend sich umhertreiben und sie beunruhigen können, inwiefern jene Sträflinge, bei Entblößung von allen Subsistenzmitteln, zu Verübung neuer Eigenthumsverbrechen geneigt sein dürften.

Zwar ist bereits von der unterzeichneten Behörde die Assistenz der königlichen Forstofficianten, wie der Gendarmerie in Anspruch genommen worden, gleichwohl aber findet man es für angemessen, das Publikum in Stadt und Land von dem Vorgang zu unterrichten, während zugleich den Ortsgerichten auf den Dorfschaften Weisung zugehet, bis auf Weiteres die Nachtwachen zu verdoppeln.

Frankenberg, am 14. October 1856.

Das königliche Gerichtsamte.
Gensel.

Nothwendige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen

den neunzehnten December 1856

die dem Seifensiedermeister und Schankwirth August Wagner in Frankenberg zugehörigen Grundstücke und zwar:

- 1) das Haus mit Garten Nr. 234^a und Nr. 234^b sub A. des Flurbuchs, Nr. 234 des Brandkatasters und Nr. 216 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frankenberg, in welchem zeitlich die Schankwirthschaft betrieben worden ist, und
- 2) das Feldstück Nr. 335 sub B. des Flurbuchs und Nr. 607 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frankenberg,

von welchen das Erstere auf 3352 Thlr. — —, das Letztere aber auf 660 Thlr. — —, beide unter Berücksichtigung der Abgaben gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden,